

Jahresbericht

2011

Evangelische Psychologische Beratungsstelle im Kreis Mainz-Bingen



Evangelische Psychologische Beratungsstelle

Vorwort	4
1 Einleitung – Fallzahlen und das Wichtigste in Kürze	5
2 Statistik der Beratung	6
3 Tendenzen: Beratungsinhalte	10
4 Präventive Aktivitäten	12
5 Vernetzungsaktivitäten	13
6 Soziale Gruppenarbeit / Arbeit mit Kindergruppen	14
7 Sprechstunden	14
8 Qualitätssicherung	15
9 Ausblick	15

Impressum

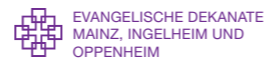
Herausgeber: Evangelische Psychologische Beratungsstelle
Beratungszentrum Oppenheim
Postplatz 1, 55276 Oppenheim
Tel. 0 61 33 / 57 21 30
www.erziehungsberatung-mz-bi.de
E-Mail: epb.oppenheim@gmx.de

Träger:
Evangelische Dekanate Mainz, Ingelheim und Oppenheim
in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Mainz-Bingen

Gestaltung: Peter Wagner, Mainz-Kastel
Gedruckt im März 2012



Evangelische Psychologische Beratungsstelle



Liebe Leserinnen und Leser,

wie in jedem Jahr möchten wir Ihnen mit dem aktuellen Jahresbericht einen Überblick über die von der Evangelischen Psychologischen Beratungsstelle geleisteten Arbeit und der Weiterentwicklung ihrer Angebote geben.

Während die Fallzahlen in etwa auf dem Niveau des Jahres 2010 liegen, gab es im Jahr 2011 einige Neuerungen und Entwicklungen auf die besonders hingewiesen werden soll. Die meisten Anfragen erhielt die Evangelische Psychologische Beratungsstelle aus den Verbandsgemeinden Nierstein/Oppenheim und Ingelheim.

Ein Schwerpunkt ist nach wie vor die aufsuchende Beratungsarbeit. Hierfür ist die Vernetzung mit dem Diakonischen Werk Mainz Bingen, der Kreisverwaltung Mainz-Bingen, den Evangelischen Kirchengemeinden und anderen Einrichtungen, wie z. B. Kindertagesstätten und Schulen wichtig.

Wir freuen uns über die vielfältige Unterstützung in diesem Bereich. Auffällig ist die gestiegene Nachfrage bei der Beratung für Schulkinder und nach Psychologischer Diagnostik.

Es ist und bleibt eine der vordringlichsten Aufgaben der Evangelischen Kirche, Menschen in schwierigen Lebenslagen zu begleiten und ihnen beizustehen. Mit der Arbeit unserer Beratungsstelle kommen wir diesem Auftrag nach.

Durch die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleistete Arbeit ergaben und ergeben sich weiterhin wichtige neue Impulse und Perspektiven für die Einrichtung. Dafür sind wir ihnen zu großem Dank verpflichtet.

Herzlich danken wir auch dem Jugendamt des Kreises Mainz-Bingen, dem Landesministerium und dem Landesjugendamt für die großzügige Unterstützung und Begleitung unserer Arbeit und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Ulrich Dahmer, Pfarrer

Für den Trägerverbund der Evangelischen Psychologischen Beratungsstelle

Fallzahlen Kreis Mainz-Bingen 2011

	SGB VIII	EFL	Gesamt	laufende Fälle
Fallzahlen gesamt	601	49	650	117
Fallzahlen männlich	341	15	356	67
Fallzahlen weiblich	260	34	294	51
Anzahl Familien	601	49	650	

Kindeswohlgefährdung	Fälle
wird vermutet	43
besteht	7

- Der Zeitaufwand pro Fall betrug durchschnittlich 5,03 Stunden
- Außensprechstunden sind nach wie vor hoch frequentiert

Vergleichszahlen

Jahr	Anzahl Fälle	abgeschlossen	laufend
2009	662	611	51
2010	550	459	91
2011	650	532	118

- Verstärkte Nachfrage nach psychologischer Diagnostik und Lebensberatung
- Anstieg der Fallsupervisionen in Krippenteams zu Fragen der Entwicklung und Erziehung von Krippenkindern
- Zunahme von kindlicher Gewalt gegen Eltern

2 Statistik der Beratung

Angaben zu Hilfen gem. § 28 SGB VIII

Hilfen nach § 28	Familien insgesamt	davon Familien mit (bitte alle minderjährigen Kinder mitzählen, auch die, die evtl. bereits bei Beginn der Hilfe in einem Heim, einer Pflegefamilie o. ä. lebten)			
		1 Kind unter 18 Jahren (bei Beginn der Hilfe)	2 Kindern unter 18 Jahren (bei Beginn der Hilfe)	3 Kindern unter 18 Jahren (bei Beginn der Hilfe)	mehr als 3 Kindern unter 18 Jahren (bei Beginn der Hilfe)
Laufende Fälle am 31.12.2011 (ohne Einmalberatungen)	100	40	47	10	3
Beendete Fälle im Jahr 2011 (ohne Einmalberatungen)	276	133	113	23	7
Einmalberatungen	204	78	98	23	5
Gesamt Stichtag und beendet (ohne Einmalberatungen)	376	173	160	33	10
Gesamt Stichtag und beendet (mit Einmalberatungen)	580	251	258	56	15

Dauer der beendeten Hilfen gemäß § 28 SGB VIII (bezogen auf die Spalte „Familien gesamt“ von Frage (1 Familie = 1 Fall))

Dauer der beendeten Hilfen

(ohne Einmalberatungen):	gem. § 28 SGB VIII
bis unter 3 Monate	189
3 bis unter 6 Monate	44
6 bis unter 12 Monate	30
12 bis unter 18 Monate	7
18 bis unter 24 Monate	5
24 bis unter 36 Monate	1
3 bis unter 5 Jahre	0
länger als 5 Jahre	0
Summe	276

Anzahl, Alter und Geschlecht der Kinder die Thema in der Erziehungsberatung gem. § 28 SGB VIII waren.

Hilfen gemäß § 28 SGB VIII	Fallzahlen gem. § 28 SGB VIII		
	männlich	weiblich	Gesamt
Alter zu Beginn der Hilfe	laufende Fälle am 31.12.2011 (ohne Einmalberatungen)		
0 bis unter 3 Jahre	5	4	9
3 bis unter 6	20	17	37
6 bis unter 9	13	7	20
9 bis unter 12	11	7	18
12 bis unter 15	9	6	15
15 bis unter 18	1	0	1
gesamt 0 bis unter 18 Jahre	59	41	100

Alter zu Beginn der Hilfe	beendete Fälle im Jahr 2011 (ohne Einmalberatungen)		
0 bis unter 3 Jahre	8	12	20
3 bis unter 6	68	41	109
6 bis unter 9	44	23	67
9 bis unter 12	24	18	42
12 bis unter 15	14	12	26
15 bis unter 18	4	11	15
gesamt 0 bis unter 18 Jahre	162	117	279

Summen (Stichtag u. beendet, nach weibl. u. männl., ohne Einmalberatungen)	männlich	weiblich	Gesamt
	221	279	

Summen (Stichtag u. beendet, gesamt, ohne Einmalberatungen)	Gesamt
	379

Einmalberatungen (Gesamtzahl, ohne weitere Differenzierung nach Geschlecht und Alter)	Gesamt
	209

Angaben zu Hilfen gem. §§ 16,17,18 SGB VIII

Hilfen gemäß §§ 16, 17, 18 SGB VIII	Fallzahlen § 16 SGB VIII	Fallzahlen SGB VIII §§ 17/18
laufende Fälle am 31.12.2011 (ohne Einmalberatungen)	0	11
beendete Fälle im Jahr 2011 (ohne Einmalberatungen)	0	42
Einmalberatungen	0	16
Gesamt (ohne Einmalberatungen)	0	53
Gesamt (mit Einmalberatungen)	0	69

Dauer der beendeten Hilfen gemäß §§ 16,17,18 SGB VIII (ohne Einmalberatungen)

Dauer der beendeten Fälle (ohne Einmalberatungen):	gem. § 16 SGB VIII	gem. §§ 17,18 SGB VIII
bis unter 3 Monate	0	17
3 bis unter 6 Monate	0	11
6 bis unter 12 Monate	0	9
12 bis unter 18 Monate	0	3
18 bis unter 24 Monate	0	1
24 bis unter 36 Monate	0	1
3 bis unter 5 Jahre	0	0
Länger als 5 Jahre	0	0
Summe	0	42

Anzahl der sonstigen Beratungen außerhalb des SGB VIII

(Beratung für Paare ohne Kinder und Lebensberatung)

	Fallzahlen außerhalb SGB VIII
laufende Fälle am 31.12.2011 (ohne Einmalberatungen)	13
beendete Fälle im Jahr 2011 (ohne Einmalberatungen)	26
Einmalberatungen	10
Gesamt (ohne Einmalberatungen)	39
Gesamt (mit Einmalberatungen)	49

Dauer der beendeten Fälle (ohne Einmalberatungen):

	Außerhalb SGB VIII
bis unter 3 Monate	14
3 bis unter 6 Monate	3
6 bis unter 12 Monate	7
12 bis unter 18 Monate	2
18 bis unter 24 Monate	0
24 bis unter 36 Monate	0
3 bis unter 5 Jahre	0
länger als 5 Jahre	0
Summe	26

2a . Regionale Zuordnung

	Fälle	Prozent
Bingen	37	5,69 %
VG Bodenheim	87	13,38 %
Budenheim	26	4,00 %
VG Eich	3	0,46 %
VG Gau-Algesheim	22	3,38 %
VG Guntersblum	27	4,15 %
VG Heidesheim	14	2,15 %
Ingelheim	132	20,30 %
VG Nieder-Olm	115	17,70 %
VG Nierstein-Oppenheim	137	21,10 %
VG Sprendlingen-Gensingen	50	7,69 %
	650	100 %

3 Tendenzen: Beratungsinhalte

§ 28 SGB VIII				
Beratungsgrund	1. Nennung	2. Nennung	3. Nennung	Gesamt
1) eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten	154	8	1	163
2) Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	28	20	0	48
3) Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	62	68	21	151
3a) Beziehungsstörungen zwischen Eltern und Kind	13	13	6	32
3b) schwierige Familiensituation	22	17	11	50
3c) Trennung oder Scheidung der Eltern	11	22	3	36
3d) migrationsbedingte Probleme	4	4	1	9
4) Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des jungen Menschen	115	36	5	156
5) Entwicklungsauffälligkeiten / seelische Probleme des jungen Menschen	130	152	44	326
5a) Entwicklungsauffälligkeiten	51	34	4	88
5b) emotionale Probleme des jungen Menschen	20	71	25	116
5c) körperlich-seelische Auffälligkeiten	1	9	9	19
6) schulische / berufliche Probleme des jungen Menschen	38	51	13	102
6a) Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen	2	7	0	9
6b) Verhaltens-, Konzentrationsprobleme, AD(H)S	7	8	3	18
6c) Hochbegabung	8	6	3	17
6d) Minderbegabung	0	0	0	0
6e) Schulverweigerung/Schwänzen	1	0	0	0
7) Unversorgtheit des jungen Menschen	0	0	0	0
8) unzureichende Förderung / Betreuung / Versorgung des jungen Menschen	0	0	0	0
9) Gefährdung des Kindeswohls	1	0	0	1
9a) Traumatisierung des jungen Menschen	0	0	0	0
9b) Vernachlässigung / Verwahrlosung des jungen Menschen	0	0	0	0
Gesamtsumme	532	336	84	952
Anzahl der berücksichtigten Fälle:	532			

§ 17/18 SGB VIII				
Beratungsgrund	1. Nennung	2. Nennung	3. Nennung	Gesamt
1) eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten	4	0	0	4
2) Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	13	1	0	14
3) Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	51	40	8	99
3a) Beziehungsstörungen zwischen Eltern und Kind	0	1	0	1
3b) schwierige Familiensituation	14	10	0	24
3c) Trennung oder Scheidung der Eltern	30	22	8	60
3d) migrationsbedingte Probleme	0	1	0	1
4) Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des jungen Menschen	0	1	1	2
5) Entwicklungsauffälligkeiten / seelische Probleme des jungen Menschen	1	6	3	10
5a) Entwicklungsauffälligkeiten	0	0	0	0
5b) emotionale Probleme des jungen Menschen	0	1	2	3
5c) körperlich-seelische Auffälligkeiten	0	0	0	0
6) schulische / berufliche Probleme des jungen Menschen	0	0	1	1
Gesamtsumme	69	46	13	128
Anzahl der berücksichtigten Fälle:	69			
Beratungsinhalte außerhalb SGB VIII				
Beratungsgrund	1. Nennung	2. Nennung	3. Nennung	Gesamt
1) Probleme im Familiensystem	10	1	0	11
2) Probleme in Ehe- und Partnerschaft	21	6	0	27
3) Probleme der besonderen Lebensumstände / -erfahrungen	10	5	1	16
4) Probleme in der Erziehung	0	2	1	3
5) Probleme mit/in der Entwicklung	0	0	0	0
6) Probleme mit eigener Gesundheit / Erleben / Verhalten	4	5	2	11
7) Probleme mit / in Sozialisationsinstanzen	0	0	2	2
8) spezifische Gründe/Themen	4	0	0	4
Gesamtsumme	49	19	6	74
Anzahl der berücksichtigten Fälle:	49			

4 Präventive Aktivitäten

Aktivität	Adressaten
Vorstellung der Arbeit der epb	Kindertagesstätten, Schulen, Teilnehmerinnen an CJD-Kursen, MGH Ingelheim, OrtsvorsteherInnen
Konzeptionsarbeit	Kindertagesstätten
Fortbildungen: - „DES – Einschätzskalen“ - „Kollegiale Beratung im ErzieherTeam“ - „Fallanalyse und Fallbesprechung“ - „Hochbegabung“	Kindertagesstätte, Fachschule für ErzieherInnen
Öffentliche Vorträge: - „Bedürfnisse von Kindern aus Trennungs-Scheidungsfamilien“ - „Pubertät“ - „Burn out“	Interessierte aus dem Südkreis Gemeindekreis 50 plus der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Olm ErzieherInnen
Elternabende: - „... und dann haut er einfach drauf“ – Streitverhalten und die Entwicklung von Sozialer Kompetenz im Vorschulalter“ - „Die soziale Entwicklung und die pädagogische Bedürfnisse von Zweijährigen“ - „Wie sieht eine gute Förderung der Kinder aus?“ - „Spielend lernen in der Kita“ - „Vorbereitung auf die Schule“ - Infos zur und aus der Trennungs- und Scheidungskindergruppe	Eltern aus Kindertagesstätten Eltern der Trennungs- Scheidungskindergruppe
- Infostand „Sozialer Markt Heidesheim“ - Infostand „Tag des Ehrenamtes“	Interessierte aus der VG Heidesheim Interessierte zu dem Thema
Fallsupervision / Leitungssupervision	Kindertagesstätten, Schulen, FamilienhelferInnen

8a – Abwägung mit anderen Einrichtungen: 18

5 Vernetzungsaktivitäten

Themen	Adressaten
Trennung, Scheidung, Umgang	Kindertagesstätten, Kollegen vom ASD der Kreisverwaltung Mainz-Bingen, FamilienhelferInnen, TherapeutInnen
Schulleistungs- und Verhaltensprobleme von Schülern, Mobbing, Schulfähigkeit, Schulverweigerung, Schulschwänzen, Begabungsfragen	Lehrkräfte an Grund-, Haupt-, Förder- und weiterführenden Schulen, Schulpsychologischer Dienst, SchulsozialarbeiterInnen
Suchtverhalten und Kriminalität	Suchtberatung des Diakonischen Werkes, ASD der Kreisverwaltung, Suchtberatungsstelle „Griesmühle“ Ingelheim, Kripo Oppenheim
Fallzusammenarbeit und Planung im Hilfeplangespräch	ASD, SchulsozialarbeiterInnen, „Jule“-MitarbeiterInnen, Erziehungsbeistände, FamilienhelferInnen, TherapeutInnen, Verfahrenspflege, Kinderschutzbund, Schwangerschaftskonfliktberatung des DW, Schuldnerberatung (SPAZ), Caritas Beratungsstelle
Unerwartete Todesfälle in Familien	Notfallseelsorge, PfarrerInnen
Teilleistungsstörungen, Sprachentwicklungsstörungen, Entwicklungsauffälligkeiten allgemein	LogotherapeutInnen ErgotherapeutInnen, KinderärztInnen, FachärztInnen, KiNZ, Rheinhessen Fachklinik Alzey
Suizidversuch	Rheinhessen Fachklinik Alzey, ASD, SchulsozialarbeiterInnen, FamilienhelferInnen, PfarrerInnen
Betreuer Umgang	Kinderschutzbund
Fallübergreifende Kooperationsplanung	Jugendpfleger Dekanat Oppenheim, Teilbereichsleitung DW, Fachberatung der Kitas., Jugendhilfeeinrichtungen, Kindertagesstätten, Kirchenvorstandsmitglieder
Vorstellung der Arbeit der epb	Kreisjugendamt Mainz-Bingen, Kindertagesstätten, Leitungsrunde der Kindertagesstätten, TeilnehmerInnen der runden Tische, Fachgremien der sozialen Arbeit in Ingelheim

Gremien und Arbeitskreise

Thema	Anzahl
Interessengemeinschaft „Soziale Arbeit“ in Ingelheim	4
„Runde Tische“ zum Kindeswohl in den Verbandsgemeinden	9
„Runder Tisch“ Budenheim	1
Netzwerkkonferenz Kindeswohl	1
Landesarbeitsgemeinschaft für Erziehungsberatung	1
AK Kitas Heidesheim	1
AG §78	2
AG Beratungsstellen	1
Diakonische Konferenzen	3
Regionalstellenkonferenz Oppenheim	7
Stellenleiterkonferenz	6

6 Soziale Gruppenarbeit / Arbeit mit Kindergruppen

Kindergruppe Trennung/Scheidung

Gruppe für Kinder aus Trennungs- und Scheidungsfamilien

27. Juni bis 02. September 2011
im Beratungszentrum Oppenheim

Teilnahme: 7 Kinder

Gruppenleitung: Frau Ulrike Schmoll und Jonas Schlechtriemen, BA (Honorarkraft)

7 Sprechstunden

Außersprechstunden

Frau Ulrike Schmoll
Beratungszentrum Oppenheim
Raum 08 und 09
Postplatz 1, 55276 Oppenheim
Freitags von 8.30 bis 16.00 Uhr

Regionalstellen:
Diakonisches Werk
Binger Straße 218, 55218 Ingelheim
Dienstags, Termin nach Vereinbarung

Mehrgenerationenhaus (MGH)
Matthias-Grünwald-Straße 43, 55218 Ingelheim
Jeden 3. Mittwoch von 8.30 – 13.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung

Altes Rathaus
Heidesheim, Binger Straße 2, 55262 Heidesheim
Dienstags 14-tägig von 8.00 bis 16.00 Uhr,
Termine nach Vereinbarung

Kindertagesstätten:
Ingelheim: KGH Ober-Ingelheim, KGH und Krippe im MGH Ingelheim, Evang. Burgkirchen-Kinder-garten Ingelheim, Nieder-Olm, kom. Kitas: „Haus der kleinen Künstler“, „Zauberschloss“
Jugenheim: Evang. Kindertagesstätte,
kom. Kita „Rathausstrolche“
kom. Kita. Klein-Winternheim,
kom. Kita. Bubenheim, kom. Kita. Stackeden
„Zwergenhaus“, kath. Kita. Zornheim
Sprechtag: 1-mal monatlich nach Vereinbarung

Herr Hartmut Janich
Beratungszentrum Oppenheim, Raum 08 und 09
Postplatz 1, 55276 Oppenheim
Dienstags und mittwochs, ganztags

Regionalstelle:
Haus der Arbeiterwohlfahrt (AWO)
Alsheimerstraße 23, 67583 Guntersblum
Montags nachmittags, monatlich,
Termine nach Vereinbarung

Kindertagesstätten:
Guntersblum
kom. Kitas: „Zwergenpalast“, „Spatzennest“
Nackenheim: kom. Pommardstr.,
kom. Kita Frankenstraße,
kom. Kita „Blumenwiese“,
kath. Kita.,
Ingelheim: städt. Kiga „Bienengarten“,
städt. Kita „Kreuzberg“
Evang. Kita. Ülversheim, kom. Kita. Udenheim,
kom. Kita. Köngernheim, kom. Kita.
Harxheim, kom. Kita. Lörzweiler, kom. Kita.
Bodenheim, Evang. Kita. Dalheim, kom. Kita.
Nieder-Olm, Berlinerstr., kom. Kita. Essenheim,
kom. Kita. Ober-Hilbersheim

Frau Christa Leber
Regionalstelle:
Evang. Gemeindebüro Gensingen,
Bahnhofstraße 16, 55457 Gensingen
Montags, Termine nach Vereinbarung

Mehrgenerationenhaus (MGH)
Matthias-Grünwald-Straße 43, 55218 Ingelheim
Mittwochs und 1. u. 3. Montag im Monat,
Termine nach Vereinbarung

Kindertagesstätten:
Kom. Kita. Aspisheim,
kom. Kita. „Rebenzwerge“ Appenheim,
Evang. Kita. Johanneskirchengemeinde Bingen,
kom. Kita. „Wolkennest“ Engelstadt,
Evang. Kita. „Morgensonne“ Gensingen,
kom. Kita. „kleine Strolche“ Grolsheim,
kom. Kita. Horrweiler, kom. Kita. Ockenheim,
kom. Kita. „Unser blaues Haus“, Sprendlingen

Herr Walter Roscher
Beratungszentrum Oppenheim,
Raum 08 und 09
Postplatz 1, 55276 Oppenheim
Montags und/oder mittwochs

Diakonisches Werk
Binger Straße 218, 55218 Ingelheim
Termin nach Vereinbarung

Kindertagesstätten:
Evang. Kita. „Morgenstern“ Nierstein,
Evang. Kita. Christuskirchengemeinde
Bingen-Büdesheim,
kath. Kita. Bingen-Kempton,
kom. Kita. „Schloss Ardeck“ Gau-Algesheim,
kom. Kita. Saalmühle Ingelheim

8 Qualitätssicherung

Wir haben Wert auf eine den Aufgaben entsprechende Fort- und Weiterbildung der MitarbeiterInnen gelegt. Überwiegend haben unsere MitarbeiterInnen das bke-Zertifikat zum Erziehungs- und Familienberater oder sie verfügen über eine abgeschlossene Weiterbildung im Bereich „Person-zentrierte Beratung“.

Elemente kontinuierlicher Qualitätssicherung

- wöchentliche Teamsitzung mit Intervention,
- 1–2-mal jährlich: Teamtag zu konzeptionellen Überlegungen,
- externe Supervision,
- regelmäßige Fortbildungen

9 Ausblick

Gruppen:

„Und plötzlich ist alles anders“

Kindergruppe für Kinder aus Trennung- und Scheidungsfamilien
(Beratungszentrum Oppenheim)

Mutter – Tochter – Wochenende

Gruppe für Mütter mit Töchtern im Pubertätsalter
(Beratungszentrum Oppenheim)

Neu: Beratung im Zentrum von Ingelheim

Umzug in eigene Räumlichkeiten im Beratungszentrum der Diakonie Ingelheim (Januar 2012)

Georg-Rückert-Straße 24, 55218 Ingelheim

Beratungszeiten:
Montag – Mittwoch nach Vereinbarung

Mainz, den 15.02.2012

Walter Roscher

Leiter der epb
Evang. Psychologische Beratungsstelle

Beratungszentrum,
Postplatz 1, 55276 Oppenheim
Tel. 06133 572130

E-Mail: epb.Oppenheim@gmx.de

Kaiserstraße 37, 55116 Mainz, Tel. 06131 965540

E-Mail: epbmainz@t-online.de



Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Evangelische Psychologische Beratungsstelle

Beratungszentrum Oppenheim

Postplatz 1, 55276 Oppenheim

Tel.: 0 61 33 / 57 21 30

Fax: 0 61 33 / 57 21 28

E-mail: epb.oppenheim@gmx.de

www.erziehungsberatung-mainz-bingen.de

Sekretariat

Frau Ludenia / Frau Zaft

Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr

Mo. und Di. 13.00 – 16.00 Uhr

Do. 13.00 – 17.00 Uhr

e-Mail-Adressen der Mitarbeiter

Herr Roscher, Dipl.-Psychologe, Leiter der Beratungsstelle

roscher@erziehungsberatung-mainz.de

Herr Janich, Dipl.-Psychologe

janich@erziehungsberatung-mainz.de

Frau Schmoll, Dipl.-Sozialarbeiterin

schmoll@erziehungsberatung-mainz.de

Frau Leber, Dipl.-Sozialpädagogin

leber@erziehungsberatung-mainz.de

Frau Ludenia, Sekretärin

epb.oppenheim@gmx.de

Träger:



EVANGELISCHE DEKANATE
MAINZ, INGELHEIM UND
OPPENHEIM

Diakonie
Diakonisches Werk Mainz-Bingen